

SPRACHSENSIBLER UNTERRICHTSENTWURF *DIE STOCKWERKE DES WALDES*

**GRUNDSCHULE, KLASSENSTUFE: 3-4,
SACHUNTERRICHT, 180 MINUTEN**



Foto: Pixabay

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Lernziele und Kompetenzen	3
1.	Unterrichtsdurchführung.....	4
2.	Unterrichtsplan	5
3.	Analyse sprachlicher Schwierigkeiten	6
5.	Material.....	6

1. LERNZIELE UND KOMPETENZEN

Bezug zum Kernlehrplan für die Grundschule für das Fach Sachunterricht

Inhaltsfeld: Stockwerke des Waldes, Lernbereich 3: Natur und Umwelt → 3.1 Tiere, Pflanzen, Lebensräume

Grobziel:

Die SuS lernen die vier Stockwerke des Waldes kennen

Feinziele: Die SuS sollen

- die vier Stockwerke des Waldes anhand eines Bildes nennen und zuordnen
- mindestens zwei Lebewesen zu jeder Schicht aus dem Kopf nennen
- in der Gruppenarbeit die soziale Kompetenz „kooperatives Lernen“ fördern

Sozialformen:

- Partner- und Gruppenarbeit (Stationsarbeit)
- Frontalunterricht/Plenum (Auswertung der Stationsarbeit)

Rolle der Lehrkraft:

- Beginn: einführende, zentrale Position (Wiederholung durch Wortschatzaktivierung)
- Stationsarbeit: unterstützende Position → schülerzentriert
- Abschließende Plenumsdiskussion: zentrale korrigierende und reflektierende Position

Kompetenzen

- *Sachkompetenz:* Die SuS kennen Bewohner des Waldes (Tiere und Pflanzen) und können ausgewählte Pflanzen und Tiere im Lebensraum Wald benennen und beschreiben
- *Soziale Kompetenzen:* SuS können kooperativ arbeiten
- *Sprachliche Kompetenzen:* SuS eignen sich themenbezogenen Wortschatz an: Wald, sie beschreiben, erklären, argumentieren, vergleichen (zentrale Sprachhandlungen) und schulen ihr Lese- und Textverständnis
- *Methodenkompetenzen:* Die SuS ...
 - vergleichen den Bau von Sträuchern und Bäumen
 - beobachten die Veränderungen von Bäumen und Sträuchern
 - nutzen mediale Quellen zur Informationsbeschaffung
 - arbeiten selbstständig und finden sich zeitlich und organisatorisch zurecht

Vorwissen:

- vorherige Unterrichtseinheit Baum/Wald, dies ist die zweite Lerneinheit zum Thema
- Bewohner des Waldes
- Differenzierung der Erfahrungen der SuS, z.B. Naturerfahrungen, Waldbesuche

Sprachliche Ziele und Kompetenzen

- Allgemeines Ziel der UE: Erweiterung sprachlicher Kompetenzen: thematischen Wortschatz erweitern, zentrale Sprachhandlungen trainieren: beschreiben, erklären, argumentieren, vergleichen

1. UNTERRICHTSDURCHFÜHRUNG

Der Unterricht beginnt mit der Aktivierung des Vorwissens auf Sach- und Begriffsebene. Dabei zeigt die Lehrkraft (LK) den Schülerinnen und Schülern (SuS) Bildkarten und fragt sie dabei, welche Tiere und Pflanzen sie bereits kennen. Nach und nach wird so themenbezogener Wortschatz aktiviert und neu eingeführt (reichhaltiger, aber kalkulierter sprachlicher Input). Anschließend weist die LK die Stationsarbeit an, indem sie zunächst die Lerninhalte vorstellt und die Arbeitsanweisungen an den einzelnen Stationen erklärt. Dieser Moment kann insbesondere für SuS mit Deutsch als Zweitsprache (DaZ) zu einer sprachlichen Herausforderung werden, da sie viel sprachlichen Input aufnehmen müssen (die Texte werden vorgelesen, die Arbeitsanweisungen werden erklärt, die Arbeitsschritte werden beschrieben). Daher sollte die LK sich Zeit nehmen, ihre Sprache entsprechend anpassen, indem sie z.B. zuerst die Materialien austellt, bevor sie spricht, Arbeitsanweisungen ggf. wiederholt, Rückfragen zur Verständnissicherung stellt und an passenden Stellen auch Mimik und Gestik unterstützend einsetzt. Wenn sie die Stationstexte vorliest, kann sie wieder auf die Bildkarten verweisen und z.B. Höhen mit der Hand andeuten. Nach der Einweisung teilt die LK die SuS in Gruppen und Sprachteams für die Stationsarbeit ein und erklärt, welche Arbeitsschritte in diesen Sozialformen erledigt werden sollten.

Dann schließt das kooperative Lernen in Form von Kleingruppen an. Während der Gruppenarbeit eignen sich die SuS die Begrifflichkeiten zu den Schichten des Waldes durch visuelle Darstellungsebenen an und vertiefen ihre Kenntnisse. Indem sie auch die kurzen Stationstexte lesen, trainieren sie ihr Leseverstehen. Insbesondere im Gruppenaustausch üben sie die Verwendung des themenbezogenen Wortschatzes und bildungssprachlicher Strukturen in zunächst geschütztem Rahmen und bereiten sich so auf das Sprechen im Plenum vor. In den Sprachteams wird Mehrsprachigkeit thematisiert: die SuS tauschen sich über Tiernamen in verschiedenen Sprachen aus und können damit experimentieren, indem sie diese vergleichen, aufschreiben, auszusprechen versuchen etc. In der folgenden Plenumsitzung stellen alle ihre Arbeitsergebnisse vor, klären offene gebliebene Fragen und gleichen ihre Resultate ab. Sie müssen ihre Ergebnisse konkretisiert und gebündelt zusammenfassen. Dann werden die Höhen der Schichten zusammen abgemessen. Dadurch wird das Gelernte nochmals gefestigt und veranschaulicht. Die LK kann hier wiederum Sprachhilfen einbauen, indem sie zentrale Begriffe wie Maßeinheiten an der Tafel notiert und das metrische System kurz thematisiert, indem sie z.B. zeigt oder zeichnet, wie viel 1 cm ist, 10 cm, 1 Meter usw. und dabei die Bezeichnungen an der Tafel notiert. Diese Inhalte kann sie bei den SuS erfragen.

Zum Abschluss wird ein Bewegungsspiel gespielt, um das Gelernte weiter zu verfestigen. Dabei fordert die LK die SuS zu verschiedenen Bewegungen auf, die mit den einzelnen Schichten verknüpft sind (siehe Unterrichtsplan unter 2). Hierbei kann die LK sprachunterstützend wirken, indem sie die Körperteile zuvor benennt und mittels einer Zeichnung an der Tafel anschreibt. Auch die Bewegungen können notiert und explizit erläutert werden. In einer zweiten Runde kann die LK die SuS auffordern, selbst Bewegungsanweisungen zu geben, dadurch fördert sie nochmals den sprachlichen Output.

2. UNTERRICHTSPLAN

Unterrichtsschritt	Lernziel	Zeit in Min	Verhalten der Lehrkraft (LK) (Rolle/Arbeitsanweisung/Tätigkeit)	Verhalten der SuS (Rolle/Arbeitsanweisung/Tätigkeit)	Medien
Aufmerksamkeit herstellen, Thema einleiten	Vorwissen und Wortschatz aktivieren,	20	- zeigt Bildkarten nacheinander - bittet SuS, abgebildete Gegenstände zu benennen: „Welche Tiere und Pflanzen kennt ihr schon?“	SuS wenden Vorwissen an	Abbildung/ Bildkarten (z.B. verschiedene Blattarten)
über Lernziele informieren	kein Lernziel	10	- kündigt Inhalte der Stunde und Lernziele an (Waldstockwerke kennen und benennen können, mind. 2 Tiere nennen können, die dort leben)	Keine Schüleraktivierung	Keine Medien
Lernmaterialien präsentieren & Inhalte präsentieren und strukturieren	kein Lernziel	25	- erläutert Arbeitsweise im Detail (Stationsarbeit in Gruppen) und legt Gruppeneinteilung und Sprachteams fest - stellt Arbeitsmaterialien im Detail vor: erklärt, was ein Laufzettel ist und wie er bearbeitet werden soll, liest Stationstexte vor und zeigt Stationsbilder dazu, stellt Fühlbox/CD-Player mit Tiergeräuschen vor - weist auf Sprachhilfen an Stationen hin (z.B. Wörterbücher)	Keine Schüleraktivierung	Stationsmaterial (Bilder, Fühlbox, CD-Player, Sachtexte, Tier- u. Pflanzenbilder, Fußabdrücke) Laufzettel
Kooperatives Lernen in Kleingruppen	SuS lernen Unterrichtsinhalte und kooperative Lernform kennen	50	passiv, steht für Fragen zur Verfügung, hilft bei Bedarf	- bearbeiten Aufgabenstellungen an Stationen - üben mündliche Beschreibung der Schichten	Arbeitsblatt / Material an Stationen (s.o.)
Plenum	Zusammenfassung des Gelernten	30	- fordert SuS auf, die Schichten des Waldes zu beschreiben, weist auf Formulierungshilfen auf dem AB hin - fordert SuS auf, die Schichten am Tafelbild passend anzuordnen - weist darauf hin, dass die Schichten sich überschneiden können (fließende Übergänge (z.B. Tiere in mehreren Schichten vorzufinden))	- präsentieren ihr Wissen aus den Stationen - ordnen Fachbegriffe an	Tafelbild und Magnetkarten mit Fachbegriffen
Vertiefung des Verständnisses	SuS können Stockwerke nennen und an ihrer Höhe erkennen	20	- fragt nach Höhen der Schichten - nach Antwort werden die Höhen zusammen abgemessen	- hören zu, beantworten Fragen, messen	
Abschluss: Bewegungsspiel		20	- vorangehend: benennt Körperteile u. Bewegungen, zeigt sie am eigenen Körper, beschriftet Zeichnung e. Körpers an der Tafel - fordert SuS zu verschiedenen Bewegungen auf, die mit Schichten verknüpft sind: (Baumschicht (Arme gestreckt, stehen), Strauchschicht (normal stehen), Krautschicht (hocken), Bodenschicht (liegen) (wie Feuer, Wasser, Sturm, ohne rennen)	- nehmen am Bewegungsspiel teil - benennen selbst Körperteile und Bewegungen (weisen in Runde 2 selbst an)	Tafel o. Flipchart
Verabschiedung	Kein Lernziel	5	- Hinweis und Ausblick auf Waldexkursion der nächsten Einheit	Kein Verhalten	Keine Medien

3. ANALYSE SPRACHLICHER SCHWIERIGKEITEN

Mögliche Schwierigkeiten für sprachschwache SuS:

- keine Worterklärungen
- Fachbegriffe oder abstrakte Begriffe wie Komposita (Blaumeise)
- Fehlender Transfer und Textverständnisprobleme
- Unterschiedlicher Satzaufbau, komplexe Satzstrukturen
- Verwendung von Pronomen und Relativsätzen
- Freies Sprechen vor der Klasse

Sprachhilfen

- Vernetzung von Darstellungsebenen (Bildkarten, Fühlbox mit Naturmaterialien, Tiergeräusche, Körpereinsatz beim Bewegungsspiel) zum Verstehen und Lernen des themenbezogenen Wortschatzes
- Bildung von Sprachteams zum kooperativen Arbeiten unter Einbezug von Mehrsprachigkeit
- Piktogramme an den Aufgabenstellungen (Laufzettel) unterstützen das Verstehen der Arbeitsanweisungen und welche Sprachhandlungen durchzuführen sind
- Wörterbücher und Formulierungshilfen bieten nach Bedarf zusätzliche Sprachhilfen.

4. METHODISCHER BEZUG

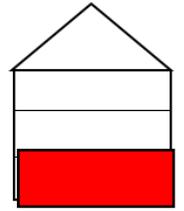
DaZ-SuS werden mit „Scaffolding“ darin unterstützt, sich neue Inhalte, Konzepte und Fähigkeiten sprachlich und fachlich zu erschließen. In unserem Unterrichtsentwurf werden sprachliche Herausforderungen kalkuliert gestellt und es werden Hilfestellungen (Sprachhilfen) geboten, die sich dem Niveau der SuS anpassen und die ihnen helfen, das Lernziel zu erreichen. Eine vorangehende Analyse des Materials wurde dafür durchgeführt, aus denen Sprachhilfen entwickelt wurden, die binnendifferenziert in der Klasse eingesetzt werden. Für einen erfolgreichen Einsatz im Unterricht ist in jedem Fall auch eine vorherige Analyse des individuellen Sprachstands der SuS notwendig, an den die Sprachhilfen und die Unterrichtsplanung im Allgemeinen angepasst werden sollte. Grundsätzlich werden Lernende stets etwas über ihrem eigentlichen Sprach- und Leistungsniveau gefordert und können mithilfe der Scaffolds die Lernziele trotzdem erreichen.

5. MATERIAL

- Stations-Lesetexte
- Bilder für Bildkarten
- Laufzettel mit Arbeitsanweisungen und Arbeitsblättern

Die Bodenschicht:

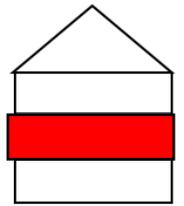
Die Bodenschicht ist das **Erdgeschoss** des Waldes und wird ungefähr 10 cm (Zentimeter) hoch. Auf dem Waldboden wachsen Moose und Pilze. Hier* leben Igel, Schnecken, Würmer und auch Käfer.



**in der Bodenschicht*

Die Krautschicht:

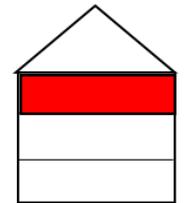
Die Krautschicht ist der **erste Stock** des Waldes. Sie wird bis zu ungefähr 1,5 m (Meter) hoch. Blumen, Gräser und Kräuter wachsen hier*. In der Krautschicht leben Insekten wie zum Beispiel Bienen oder Schmetterlinge.



**in der Krautschicht*

Die Strauchschicht:

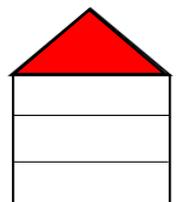
Die Strauchschicht befindet sich im **zweiten Stock** und wird ungefähr 5 m (Meter) hoch. In der Strauchschicht wachsen Sträucher und kleine Bäume. Hier* leben Wildschweine, Rehe, Füchse und der Dachs.



**in der Strauchschicht*

Die Baumschicht:

Ganz oben bilden die Bäume das **Dach** des Waldes. Sie werden bis zu 50 m (Meter) hoch. Nadelbäume und Laubbäume wachsen hier*. In der Baumschicht leben Vögel wie der Specht, der Kuckuck, die Blaumeise und das Eichhörnchen.



**in der Baumschicht*

Sprachteams:



Das Wort „hier“ kommt in allen Texten vor. Was bedeutet es?

Bilder:

Bodenschicht:



der Regenwurm



der Igel



die Schnecke



der Käfer

Krautschicht:



die Biene



der Schmetterling

Strauchschicht:



das Wildschwein



das Reh



der Fuchs



der Dachs

Baumschicht:



der Specht



der Kuckuck



die Blaumeise



das Eichhörnchen

Bildquellen:

https://www.gaissmayer.de/web/we-images/welt/gartenmagazin/ein-kleines-wunder-der-regenwurm/Eisenia_foetida_bearb.jpg

https://www.mein-schoener-garten.de/sites/default/files/styles/achor_navigation_1/public/igel-1877644-blp-fotolia_0.jpg?h=4a7d1ed4&itok=UgcwhYuT

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/a/a0/Helix_pomatia_002.JPG

<https://img.fotocommunity.com/kaefer-im-wald-bcf8f1a4-89d0-47cb-9e7e-51eb6d23e6b3.jpg?height=1080>

http://www.naturspaziergang.de/Wildbienen/Apinae/Apinae_Foto/Anthophora_furcata_04_04-06-2015.jpg

https://cdn.pixabay.com/photo/2015/05/17/19/45/butterfly-771489_960_720.jpg

https://srv.deutschlandradio.de/media/thumbs/e/effad3930b6e50f88a4043498104b02av1_max_635x357_b3535db83dc50e27c1bb1392364c95a2.jpg?key=f07dd4

https://diz.de/wp-content/uploads/sites/3/2017/04/800_RS48829_Reh-im-Wald-1-scr.jpg

https://picture.yatego.com/images/5bec4787bb8692.7/big_12893432837d1ae376989c47c0bb1662-kqh/fuchs-wald-natur-wandtattoo-r1068.jpg

<https://i.pinimg.com/originals/f9/10/dc/f910dc90523926f624945004d090c7ee.jpg>

https://www.planet-schule.de/fileadmin/dam_media/swr/lebensraeume_-_im_wald/img/im_wald_hg_oekol_nische_buntspecht_COLOURBOX14101070.jpg

https://encrypted-tbn0.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcR4PQp9PmUeTnq7XakiBK0HownpJiEaWqX_Q&usqp=CAU

https://cdn.pixabay.com/photo/2019/03/15/23/15/bird-4058195_960_720.jpg

https://encrypted-tbn0.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcRzF-woS4f_C0tSaCe7S1Fha-rS_oevHecMiQ&usqp=CAU

Laufzettel – Schichten des Waldes

Station 1



1. Lies den Text!



2. Fülle deinen Laufzettel aus!



3. Schau in die Fühlbox! Du darfst das Moos anfassen.

Station 2



1. Lies den Text!



2. Fülle deinen Laufzettel aus!



3. Hör die CD mit den Tiergeräuschen an!

Station 3



1. Lies den Text!



2. Fülle deinen Laufzettel aus!



3. Schau die Fußstapfen der Waldtiere an!

Station 4



1. Lies den Text!



2. Fülle deinen Laufzettel aus!



3. Hör die CD mit den Tiergeräuschen an!

 Schreibe die richtigen Namen der Schichten an die Pfeile. Vergleiche dein Ergebnis mit deinem Partner.

Baumschicht – Bodenschicht – Krautschicht – Strauchschicht





Welche Pflanzen und Tiere leben in den Schichten? Schreibe die Namen der Pflanzen und Tiere in die Tabelle. Vergleiche dein Ergebnis mit deinem Partner.

Bodenschicht	Krautschicht	Strauchschicht	Baumschicht

Der Fuchs, die Erle, die Haselnuss, das Eichhörnchen, der Wurm, die Blaumeise, der Kuckuck, der Specht, das Moos, das Reh, das Wildschwein, der Pilz, die Beeren, das Gras, die Kräuter, die Flechte, der Käfer, die Schnecke, der Igel, die Blume, der Laubbaum, der Nadelbaum, der Dachse, die Biene, der Schmetterling, die Grille

Weißt du auch, wie die Tiere in deiner Muttersprache heißen? Sammle die Wörter mit deinem Partner. Ihr könnt auch die Wörterbücher verwenden



Beschreibe die Schichten des Waldes zusammen mit deiner Klasse nach der Gruppenarbeit. Übt das Beschreiben vorher in den Gruppen: Beschreibt euch gegenseitig die einzelnen Stationen.



Sprachhilfen:

Diese Sätze helfen:

- Das Reh/die Schnecke/das Eichhörnchen... befindet sich in der _____schicht.
- In der _____schicht wohnt/wohnen _____.
- Die _____schicht ist die erste/zweite/dritte Schicht des Waldes.
- Die niedrigste/höchste Schicht ist die _____schicht.